

2928/J XXV. GP

Eingelangt am 24.10.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mölzer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend die Unterbringung von Asylwerbern in der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See

Die aktuelle Diskussion um die täglich wachsende Zahl von Asylwerbern in Österreich stellt die Republik und damit verbunden auch die Bundesländer vor eine ernst zu nehmende Herausforderung. Besonders die Bundesländer sind in diesem Zusammenhang gefordert, passende Unterkünfte zu organisieren, was vielfach zu Protesten führt. Die „Kleine Zeitung“ vom 15.10.2014 berichtet, dass in einem Haus der „Diakonie de La Tour“ die Aufnahme von rund 20 Flüchtlingen vorbereitet werden soll. Aufgrund der unzureichenden Information über die geplante Unterbringung von Asylwerbern in der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See sind die Anrainer verunsichert und verängstigt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage

1. Werden in der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See ausschließlich Kriegsflüchtlinge aus Syrien untergebracht?
2. Gibt es die Absicht, dass in der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See mehr als die kolportierten 20 Asylwerber untergebracht werden sollen?
3. Wie viele Asylwerber können maximal im Gebäude der „Diakonie de La Tour“ in Treffen untergebracht werden?
4. In welcher Art und Weise werden die ortsansässigen Bürger über die Unterbringung von Asylwerbern informiert?
5. Warum werden die Bürger der betroffenen Gemeinden nicht aktiv in die Entscheidungsfindung über die Einrichtung von neuen Asylwerber - Unterkünften eingebunden?
6. Warum wird die Bevölkerung nicht zeitgerecht über die Einrichtung eines neuen Asylwerberheimes informiert?
7. Welche Gemeinden im Bezirk Villach Land sind hinkünftig noch von der Unterbringung von Asylwerbern betroffen?